

## WIRTSCHAFT INTEGRIERT

### Junge Menschen mit Sprachförderbedarf in betriebliche Ausbildung integrieren

Mit *Wirtschaft integriert* wird in Hessen der erfolgreiche Berufsabschluss für junge Flüchtlinge und andere junge Menschen, die Deutschförderung benötigen, realistisch. Durch eine aufeinander aufbauende **Förderkette** werden die jungen Menschen an eine betriebliche Ausbildung herangeführt und bis zum Berufsabschluss begleitet.

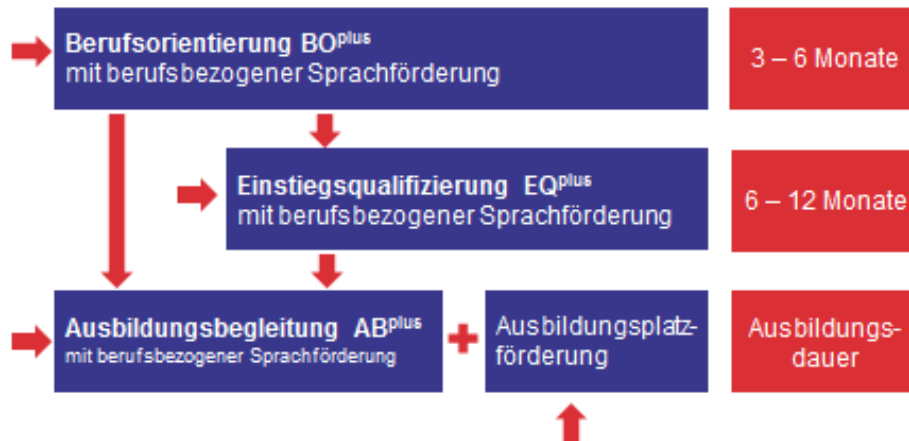
Das Landesprojekt besteht aus den folgenden **Bausteinen**:

- Berufsorientierung<sup>plus</sup>
- betriebliche Einstiegsqualifizierung<sup>plus</sup>
- Ausbildungsbegleitung<sup>plus</sup>.

Durchgängige **Elemente der Förderung** sind die berufsbezogene Sprachförderung, Lernunterstützung, Integrationsunterstützung und sozialpädagogische Begleitung.

Zusätzlich können Betriebe eine **Ausbildungsplatzförderung** beantragen, wenn sie einen Ausbildungsplatz für Menschen mit erhöhtem Sprachförderbedarf zur Verfügung stellen.

### Projektaufbau



### Zielgruppe und Zugangsvoraussetzungen

*Wirtschaft integriert* richtet sich an Personen, die folgende Kriterien erfüllen:

- **Junge Menschen** unter 27 Jahren *und*
- einen **erhöhten Sprachförderbedarf** haben [A2 bis B1] *und*
- noch **nicht ausreichend beruflich orientiert** sind [Berufsorientierung<sup>plus</sup>] *und*
- Interesse an einer **dualen Berufsausbildung** haben.

Die Teilnahme an *Wirtschaft integriert* steht jungen Menschen grundsätzlich unabhängig von ihrer Staatsangehörigkeit offen. Asylbewerber/-innen und geduldete Personen können bei Vorliegen der ausländerrechtlichen Voraussetzungen teilnehmen.

## Projektbausteine

<b>Berufsorientierung</b> <sup>plus</sup>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Praktisches Kennenlernen von mindestens drei <b>Berufsfeldern</b></li> <li>▪ Erkunden der <b>Eignung</b> und <b>Neigung</b></li> <li>▪ Durchführung erfolgt in den Bildungseinrichtungen des Handwerks gemeinsam mit dem Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft e. V. [BWHW]</li> </ul>
<b>Einstiegsqualifizierung</b> <sup>plus</sup>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wenn direkter Ausbildungseinstieg nicht möglich: Ausbildungsvorbereitung durch <b>Einstiegsqualifizierung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kein Berufsschulbesuch, stattdessen 1,5 Tage pro Woche beim Träger mit berufsbezogener Sprachförderung, Stütz- und Förderunterricht, Integrationsplanung und -unterstützung und sozialpädagogischer Begleitung.</li> </ul> </li> <li>▪ Zuschüsse zur Praktikumsvergütung von AA, Jobcentern oder Land Hessen</li> </ul>
<b>Ausbildung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Betriebliche Ausbildungsplatzförderung:</b> Betriebe aller Branchen und Größen können über das Regierungspräsidium Kassel eine Ausbildungsplatzförderung beantragen [bis zu 4.000 Euro pro Ausbildungsplatz], wenn sie einen Ausbildungsplatz für Menschen mit erhöhtem Sprachförderbedarf zur Verfügung stellen.</li> <li>▪ <b>Ausbildungsbegleitung</b><sup>plus</sup>: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einstieg ist im ersten Ausbildungsjahr möglich</li> <li>- passgenaue Begleitung und Unterstützung [berufsbezogene Sprachförderung, Stütz- und Förderunterricht, sozialpädagogische Begleitung]</li> <li>- wohnort- und betriebsnah</li> </ul> </li> </ul>

*Wirtschaft integriert* ist ein Projekt des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung und wird gefördert aus Mitteln des Landes Hessen, des Europäischen Sozialfonds, der Agenturen für Arbeit sowie der Jobcenter. Kooperationspartner sind zudem die Regionaldirektion Hessen der Bundesagentur für Arbeit, der Hessische Handwerkstag und die Arbeitsgemeinschaft der Hessischen Industrie- und Handelskammern. Durchgeführt wird das Projekt von den Bildungseinrichtungen, vorwiegend des Handwerks, in Kooperation mit dem Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft e. V. [BWHW].

## Kontakt

Michaela Bachmann  
 Projektkoordination Wiesbaden  
 Telefon 0611 589394-09  
 bachmann.michaela@bwhw.de

Hotline 06421 3044728  
 www.wirtschaft-integriert.de